Leitfaden RTH- Einsatz

Primäreinsatz
Versorgungsfunktion
→ Entscheidungsgrundlage jeweiliger Notarzt-Indikationenkatalog

Notarztindikation
ja

- Bodengebundener Notarztdienst (NAW/NEF) nicht ausreichend (mehrere Notfallpatienten) oder nicht verfügbar
- Einhaltung der Hilfsfrist durch den bodengebundenen Notarzt nicht möglich
- RTH- Einsatz bringt einen medizinisch relevanten Zeitvorteil

Notarztindikation
nein

- Rettung aus Gewässer
- Notfallstelle mit bodengebundenen Rettungsmitteln nicht oder nur schwer erreichbar (unwegsames Gelände, Waldgebiete, widrige Straßen-verhältnisse (vereiste, verschüttete, überschwemmte Straßen, Verkehrsstau))
- Hilfe innerhalb medizinisch vertretbarer Zeit nur mit dem RTH zu erbringen

Primäreinsatz
Transportfunktion

RTH-Einsatz <u>statt</u> bodengebundenem Transport

- Bodengebundener Transport aus medizinischen Gründen kontraindiziert (z.B. Wirbelsäulenverletzung) oder dadurch deutliche medizinische Nachteile zu erwarten
- Schnellstmögliche Zuführung des Notfallpatienten zu einer adäquaten klinischen Versorgung nötig und durch Lufttransport insoweit medizinisch relevante Zeitvorteile
- Transport in eine weiter entfernte Versorgungseinrichtung nötig und bodengebundener NAW/RTW unvertretbar lange vom Standort entfernt.
- Bei bereits erfolgter Erstversorgung durch RTH Entscheidung des Hubschraubernotarztes (medizinische Aspekte) in Abstimmung mit der Leitstelle (einsatztaktische Aspekte), ob bodengebundener Transport oder Indikation für Transport mit einem Luftrettungsmittel

RTH-Alarmierung <u>parallel</u> zu Einsatz von bodengebundenem Notarzt

- Wenn bereits auf Grund des Meldebildes damit zu rechnen ist, dass ein Notfalltransport mit dem RTH durchzuführen sein wird

Sekundäreinsatz

- Grundsätzliche Heranziehung des RTH auch für Sekundäreinsätze möglich
- Bindung des RTH für den Primärauftrag ist zu beachten Verfügbarkeit anderer Rettungsmittel einschließlich eines ITH ist in die Entscheidungsfindung einzubeziehen

Transport von Medikamenten, Blutkonserven, Transplantaten, speziellem ärztlichen Personal

- Einsatz nur, wenn RTH das einzige Mittel, um das Leben eines Patienten zu retten (ultima ratio). Gilt auch für den Fall des Transports von speziellem ärztlichen und nichtärztlichen Personal
- In derartigen Ausnahmefällen hat die Leitstelle mit Rücksicht auf die Bindung des RTH für den Primärauftrag die Notwendigkeit des Transports und alternative Transportmöglichkeiten intensiv zu prüfen und in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen